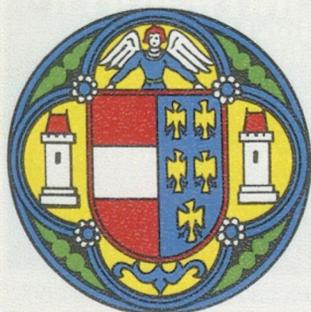




Freizeitmeile nimmt konkrete Formen an

AUS DEM INHALT



KRANKENHAUSZUBAU KOMMT (S.1) • FREIZEITMEILE (S. 3) •
FERIENSPIEL (S. 5) • BRÜCKENPROJEKT NIEDERGLOBNITZ (S. 7)
• ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S. 9) • VERANSTALTUNGEN
(S.10) • VHS-PROGRAMM (S. 11) • UMWELTSCHUTZ (S.18) •
SCHULUMBAUTEN (S. 21) • STANDESAMT (S. 23)

STIFT ZWETTL

3910 Stift Zwettl 1
Telefon: 02822/550-0



Erdäpfelland Stift Zwettl

(Beim gedrehten Kreuz)

Erdäpfel

Sorten:
Ditta
Sigma
Hermes



Zwiebel



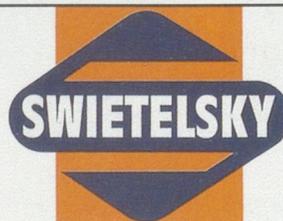
Geöffnet bis
Ende September!

Sonderausstellung 900 Jahre Zisterzienser

15. Mai - 4. Oktober 1998
Täglich von 9.00 bis 12.00
und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

Kulinarischer Herbst

Gasthaus Goldene Rose - Restaurant Waldviertler Stuben

Pilze & Beerenspezialitäten
noch bis Mitte September

Alles rund ums heimische Wild
13. 9. bis 15. 11. 1998

Martinigansl
6. bis 9. 11. und 13. bis 15. 11. 1998



★★★★
Landidyll

SCHWEIGHOFER
Hotel-Restaurant
Waldviertler Stuben

A-3533 Friedersbach bei Zwettl
Tel: 02822/77511-0 (Fax: -54)



„GASTHOF „GOLDENE ROSE“
3910 ZWETTL, DREIFALTIGKEITSPL. 3, TEL. & FAX 02822/52375

FAMILIE SCHWEIGHOFER



Gesundheitsstadtrat Prinz: Hier wird der Zubau spätestens im Jahr 2000 realisiert

PROTEST GEGEN WEGFALL DER KONSILIARARZTVERSORGUNG

Krankenhauszubau wird wie geplant errichtet

„Der Krankenhauszubau wird wie geplant errichtet. Alle Meldungen, das Zwettler Spitalsprojekt werde zurückgestellt, sind falsch, Finanzlandesrat Wolfgang Sobotka steht natürlich hinter den Beschlüssen des Landtages. Die Detailplanung wurde bereits in die Wege geleitet, spätestens im Jahr 2000 wird der Um- und Zubau realisiert“, so skizzierte Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz kurz den derzeitigen Stand zum Krankenhauszubau und Krankenhausumbau.

Eine vor kurzem stattgefundene Baubearbeitungssitzung hat keine Änderung im geplanten Zeitablauf bei den baulichen Maßnahmen ergeben. „Leider soll aber eine Neustrukturierung der Waldviertler Krankenhäuser zu einer Verschlechterung der Patientenversorgung in Zwettl führen, die wir in der geplanten Form nicht akzeptieren möchten“, bedauert Stadtrat Prinz die letzten Tendenzen in dieser Sachlage. Konkret wurde in Gesprächen mit Gesundheitslandesrat Dr. Hannes Bauer seitens des Landes vorgeschlagen, in Zwettl keine Bettenaufstockung durchzuführen und keine Verrechnbarkeit von operativen Eingriffen durch Konsiliarfachärzte in den Bereichen Hals/Nasen/Ohren und Urologie zu ermöglichen.

Lösung der Strukturprobleme auf Kosten von Zwettl?

Begründet wird dieser Vorschlag mit dem Versuch einer Lösung für die strukturellen Probleme des Krankenhauses Gmünd. So sollen im Rahmen der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Gmünd 35 Betten als „Konsiliarschwerpunkte“ vorgesehen werden, und zwar 15 Betten

für das Fach HNO, 10 Betten für das Fach Gynäkologie und 10 Betten für das Fach Orthopädie. Als Begleitmaßnahme soll in den restlichen Waldviertler Krankenhäusern in den Fächern HNO, Orthopädie und Urologie (in letzterem Fach zur Stärkung der urologischen Abteilung des KH Waidhofen/Th.) keine Verrechnbarkeit von operativen Eingriffen durch Konsiliarfachärzte möglich sein. Zwettl würde mit den Konsiliarfachärzten für HNO und Urologie betroffen sein, d.h. operative Eingriffe der Konsiliarfachärzte Dr. Karner und Dr. Strasz würden nicht mehr honoriert. Als Folge der Auffassung der geburtshilflich/gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses Gmünd soll es in den Krankenhäusern Zwettl und Waidhofen/Th. eine „Belegarztmöglichkeit“ für geburtshilfliche Fälle geben, um für die Gmünder Bevölkerung die persönliche Patientinnenbetreuung durch den gynäkologischen Konsiliarfacharzt des Krankenhauses Gmünd zu ermöglichen.

Nicht akzeptabel

„Dies scheint für uns nicht akzeptabel und wir werden daher in der nächsten

Bgm.
Franz
Pruckner



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Gesundheit zählt zum größten Gut eines Menschen. Und daß dieser Satz nicht nur eine Phrase ist, spürt jeder spätestens dann, wenn er erkrankt oder zu einem Krankenhausaufenthalt gezwungen ist. Österreich hat eines der besten Gesundheitssysteme der Welt, jede Mitbürgerin und jeder Mitbürger kann auf das soziale Netz des Staates zurückgreifen.

Aufgabe der Politik ist es auch, dieses soziale Netz zu erhalten oder, wenn möglich, noch zu verbessern. Auch auf Gemeindeebene. Unsere großen Anstrengungen galten daher in letzter Zeit unserem Gesundheitssystem und hier speziell dem Krankenhaus. Das Zwettler Krankenhaus besitzt einen ausgezeichneten Ruf und hat ein sehr engagiertes und gut ausgebildetes Personal. Wir sehen es daher als wichtiges Service an unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wenn wir den derzeitigen Leistungsumfang in unserem Spital auch weiterhin erhalten können. Es wäre für uns alle völlig unverständlich, wenn aus Gründen der Neustrukturierung der Waldviertler Spitäler plötzlich „einfache“ Mandeloperationen wegen der Streichung von Konsiliararztleistungen nicht mehr in Zwettl durchgeführt werden könnten. Dagegen werde ich mich mit allen Mitteln wehren und weiß auch, daß die Bevölkerung voll hinter diesen Anstrengungen steht.

Gemeinderatssitzung am 7. September eine entsprechende Stellungnahme abgeben“, betont Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner in einer ersten Reaktion, „im Interesse einer ausgewogenen und ausreichenden Grundversorgung unserer Bevölkerung möchten wir die vorgeschlagene Einschränkung konsiliarärztlicher Leistungen nicht einfach zur Kenntnis nehmen.“

Die Stellungnahme der Gemeinde auszugsweise:

„Auf Grund der ständigen Überlastung der orthopädischen Abteilung und der sehr guten Gesamtauslastung des Krankenhauses Zwettl wurde seitens der Gemeinde immer eine Aufstockung der orthopädischen Abteilung unter Beibehaltung der Bettenzahlen der übrigen Abteilungen angestrebt. Die Gemeinde bedauert angesichts der Leistungen und der wirtschaftlichen Führung des Krankenhauses Zwettl, daß diesem Wunsch nicht Rechnung getragen wird.

Nicht akzeptabel erscheint, daß im Zuge der Begleitmaßnahmen zur Stärkung von Abteilungen der Krankenhäuser Gmünd und Waidhofen/Th. in den Fächern HNO und Urologie keine Verrechnbarkeit von operativen Eingriffen durch Konsiliarfachärzte dieser Fächer in Zwettl mehr möglich sein soll. Es würde von der Bevölkerung nicht verstanden und als schwerer Mangel empfunden werden, wenn in einem Krankenhaus

wie Zwettl keine operativen Eingriffe durchgeführt werden könnten, die landläufig als Grundversorgung angesehen werden, wie z.B. Mandeloperationen.

Insbesondere ist es aber im Zusammenhang mit dem Vorhandensein einer Kinderabteilung am Krankenhaus Zwettl undenkbar, Kinder zur Vornahme von einfachen operativen Eingriffen in den Fächern HNO und Urologie an ein anderes Krankenhaus zu transferieren. Eine solche Einschränkung würde dem Schwerpunktauftrag der überregionalen Kinder- und Jugendabteilung widersprechen; Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten werden sehr häufig gemeinsam von den Fachärzten für Kinderheilkunde und den Fachärzten für HNO betreut. Auch das Fach Urologie, speziell Kinderurologie, kooperiert sehr eng mit dem Fach Kinderheilkunde. Es würde somit keinen Sinn ergeben, operative Eingriffe dort zu unterbinden, wo diese notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit möglich und vorhanden ist (Zwettl) und sie dort zu fördern, wo die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind (Gmünd).

Der Gemeinderat spricht sich daher im Interesse einer ausreichenden und ausgewogenen Grundversorgung der Bevölkerung und insbesondere auch im Sinne einer fachlich fundierten Versorgung von kindlichen Patienten gegen die vorgeschlagene Einschränkung konsiliarärztlicher

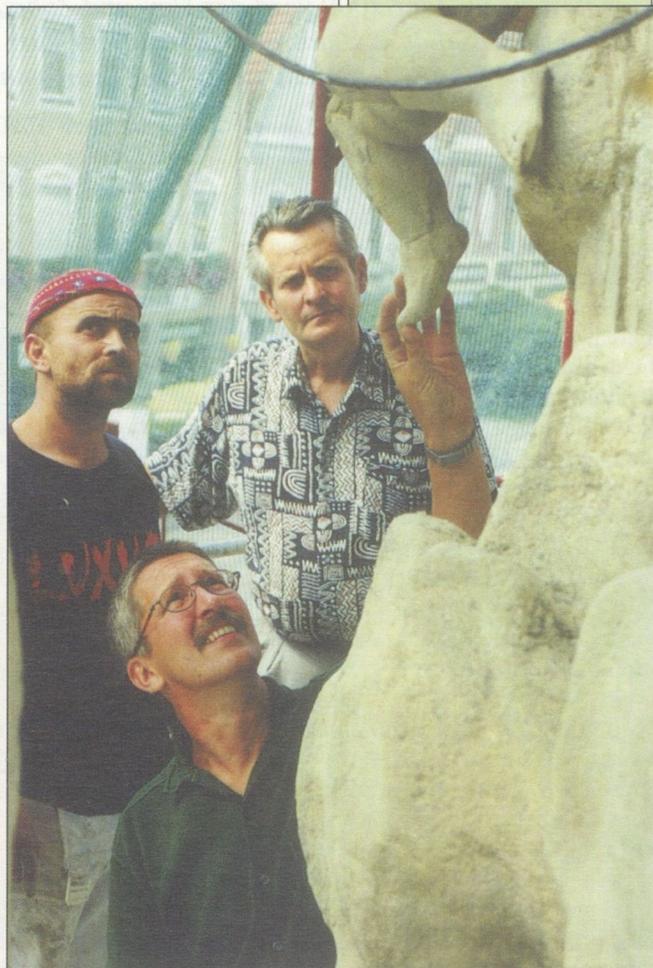
Leistungen aus.

Die für geburtshilfliche Fälle vorgeschlagene ‚Belegarztmöglichkeit‘ am a.ö. Krankenhaus Zwettl wird nur unter der Voraussetzung akzeptiert, daß von dieser Möglichkeit nur nach Maßgabe freier Betten Gebrauch gemacht werden kann und dem Krankenhaus Zwettl dadurch keine zusätzlichen Personalkosten entstehen. Letzere Einschränkung gilt nicht für Sonderklassepatienten.“

Auch Gesundheitsstadtrat Herbert Prinz ist mit dem Landesvorschlag zur Umstrukturierung der Waldviertler Krankenanstalten alles andere als glücklich: „Wir bedauern in erster Linie, daß der Wunsch um Bettenaufstockung der orthopädischen Abteilung unter Beibehaltung der Bettenzahlen der übrigen Abteilungen trotz der guten Leistungen und der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Krankenhauses offensichtlich nicht erfüllt wird.“

Dreifaltigkeitssäule wird saniert

Nur noch wenige Tage wird die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule dauern, dann kann die Reinigung und Schadensbehebung abgeschlossen werden. Die Sanierung war notwendig geworden, da einige Figuren brüchig und einige Teile bereits abgestürzt waren. Nach Beendigung der Renovierungsarbeiten wird auch die lästige Absperrung wieder wegfallen und die Dreifaltigkeitssäule kann in alter Pracht und Frische bewundert werden. Im Bild: StR. Mag. Werner Reilinger (vorne) und Baudirektor Josef Prokop (rechts hinten) als genaue Begutachter der Sanierungsarbeiten. Mit im Bild: Ein Restaurator der Firma Hornstein.



FG

GEORG FESZL GmbH.

Hoch- und Tiefbau - Zimmerei - Baustoffhandel

RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ

Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950

NOCH HEUER KONKRETE PLÄNE FÜR DEN NEUEN MARKT

Beach-Volleyballplatz ist fertig, an der Freizeitmeile wird gebaut

An der Promenade gehen die Arbeiten an der neuen Spiel- und Freizeitmeile zügig voran. Der Beachvolleyballplatz beim Turnplatz der Handelsakademie ist bereits fertiggestellt und kann bespielt werden. „Sicherlich eine Bereicherung für unser sportliches Angebot in der Stadt“, freut sich der für die Sportangelegenheiten zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger, „auch im Hinblick darauf, daß die Volleyballmannschaft in Zwettl in letzter Zeit wirklich sehr erfolgreich gespielt hat“.

Die sogenannte Freizeitmeile entlang der Promenade nimmt immer mehr konkrete Formen an. Der Spielplatz beim Eislaufplatz wurde verlegt, verschiedenste Spielmöglichkeiten für die Jugend sind gerade im Entstehen.

„Wir werden die Projekte der Stadterneuerung Zug um Zug umsetzen“, betonte der zuständige Stadtrat Dr. Hans Mitterecker, „viele Anregungen werden im laufenden Betrieb verwirklicht, wie z.B. die Neugestaltung des Bereiches um die Caritas-Tagesheimstätte oder der Gehsteig in der Landstraße. Die nächsten größeren Projekte sind die Talbergstiege und vor allem der Neue Markt. Hier möchten wir noch heuer die konkreten Pläne erstellen“.

Auch in der Landesbetreuung der Stadterneuerung gibt es Neuigkeiten. Durch den vorzeitigen Mutterschutzurlaub von DI Gabriele Fail wurde Zwettl DI Barbara Rommer als neue Betreuerin zugeteilt. DI Rommer studierte Landschaftsökologie an der BOKU

STADT
erneuerung
in Niederösterreich

in Wien und betreut in der Stadterneuerung Heidenreichstein sowie in der Dorferneuerung den Bezirk Gmünd. Sie ist jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr



Betreut Zwettl: DI Barbara Rommer

auf dem Stadtamt Zwettl, Zimmer 35, Tel. 503-115 erreichbar. Wir wünschen der neuen Zwettler Stadtbetreuerin viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit.



Prüfen die Qualität des Sandes des mittlerweile bespielbaren Beach-Volleyballplatzes beim Turnplatz der Handelsakademie persönlich: Stadtrat Mag. Werner Reilinger und Baudirektor Josef Prokop

Rieggers: Bewegungsraum für Kindergarten

Zum Gruppenraum des Kindergartens Rieggers wird derzeit ein Bewegungsraum errichtet. Der Plan wurde von Bauamtsleiter Josef Prokop erstellt und von der NÖ Landesregierung bereits positiv begutachtet. Die Gesamtkosten für diesen Zubau werden rund 1,5 Millionen Schilling betragen. Ein Teil dieser Kosten wird aus dem Schul- und Kindergartenfonds des Landes Niederösterreich gefördert werden.

Hauszustellung

GRATIS

Filiale Zwettl

Ob Frischprodukte, Getränkeboxen oder andere Artikel des täglichen Bedarfes, wir bringen jeden Dienstag u. Freitag Ihren Einkauf direkt zu Ihnen nach Hause!

Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

So einfach gehts:

- Sie kaufen ein und wir bringen Ihren Einkauf zu Ihnen nach Hause!
- Sie bestellen per Telefon 02822/526 87 oder per Fax 02822/526 87-4 und wir bringen Ihren Einkauf zu Ihnen nach Hause!

Wir freuen uns, daß wir Ihnen Ihren Einkauf "erleichtern" können!

* ab einem Einkauf von 500,- gratis! Bei Einkäufen von 300,- bis 500,- wird ein Zustellbetrag von 19,- verrechnet. Einkäufe unter 300,- werden mit einem Aufschlag von 39,- verrechnet!

FIRMENGRUPPE KASTNER

Seit 8. 8. auf Sendung: Radio Waldviertel

Vielleicht gehören Sie schon zu den Stammhörern des neuen Radiosenders „Radio Waldviertel“. Seit 8. 8. um 8.08 ist er jedenfalls rund um die Uhr auf der Frequenz 104,9 auf Sendung, Radio von Waldviertlern für Waldviertler. Neben aktuellen Berichten und Musik will Radio Waldviertel vor allem auch über Veranstaltungen und



auf 104,9

Tarif 98
radio/Waldviertel. Von Waldviertlern. Für Waldviertler.

Geschehnisse in den Gemeinden berichten.

Wir wünschen dem neuen Radiosender viel Erfolg.



Löwingerbühne kommt nach Zwettl: Lachen ist garantiert

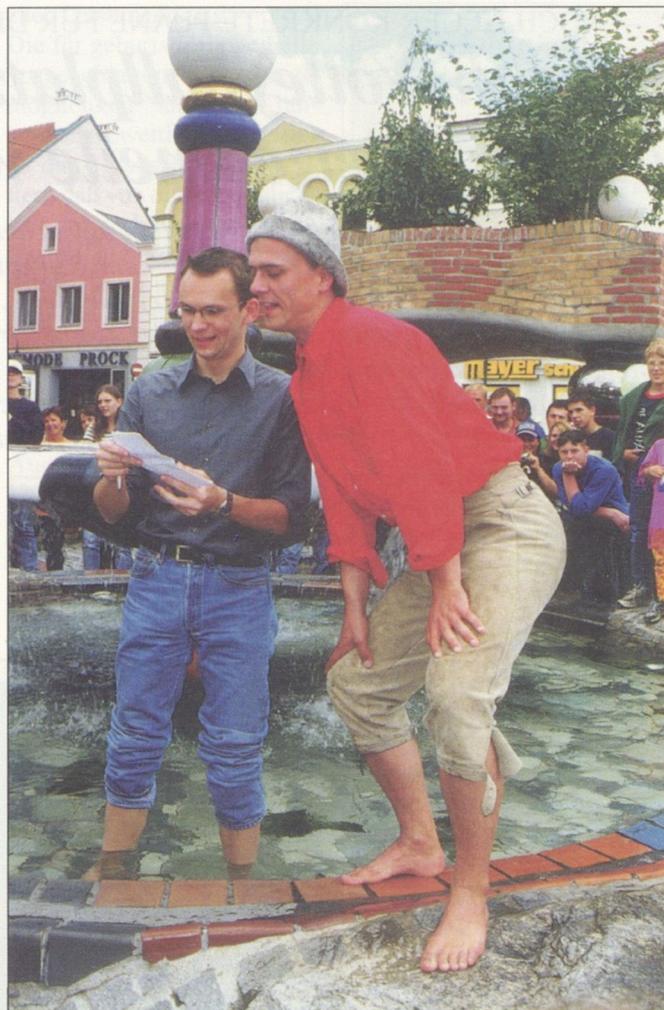
EINZIGES GASTSPIEL IM WALDVIERTEL

Löwingerbühne am 19.9. im Stadtsaal

Viele Fernsehgenerationen haben bereits über die Mitglieder der Löwingerbühne gelacht. Das Ensemble ist eine Institution im Bereich des volkstümlichen Theaters. Am 19. September, um 20.00 Uhr, gastieren die Akteure rund um Sissy Löwinger mit dem Lustspiel „Liebe mit Hindernissen“ im Stadtsaal Zwettl. Es ist ihr einziges Gastspiel im Waldviertel.

Ganz selten geht die Löwingerbühne auf Tournee. Dem Kulturreferat der Gemeinde ist es gelungen, eine Aufführung nach Zwettl zu holen. „Die Löwingerbühne hat seit vielen Generationen einen ausgezeichneten Ruf und gilt als Dauerbrenner im Theaterbereich. Und wir wollten neben Orgelfest und Konzerten auch dieses Genre des Theaters einmal nach Zwettl bringen“, freut sich Kulturstadt-

rat Mag. Werner Reilingner über das Gastengagement. Und er hofft natürlich auf einen vollen Stadtsaal. Denn neben der Theaterdirektorin Sissy Löwinger kommen auch altbekannte Schauspieler wie Walter Scheuer oder Louis Strasser, der viele Jahre im Simpl spielte, nach Zwettl. Reservieren Sie sich ihre Karten. Vorverkauf in der Trafik Dr. Josst, Kartenpreis: 250,-, Abendkasse: 280,-.



G'stanzlsingen im Zwettler Hundertwasserbrunnen: Ö3-Moderatoren-Duo Oliver Baier und Alois

Zwettl vertrat Niederösterreich bei der Sendung „Ö3-McMahlzeit -Sommerfünfkampf“

Beim Sommerfünfkampf von Ö3 „McMahlzeit“ in Zusammenarbeit mit Mc Donalds vertrat Zwettl Ende Juli das Bundesland Niederösterreich. Und das wirklich nicht schlecht. Den Zwettler Kandidaten, Mitglieder der Gruppe „Quintbrass“, wurden fünf Aufgaben gestellt, die so rasch wie möglich gelöst werden mußten. Die Zeiten jeder Aufgabe wurden zusammengezählt und ergaben schließlich die Endzeit.

Quintbrass kämpfte wirklich bravourös, konnte alle fünf gestellten Aufgaben lösen und reihte sich mit der erreichten Zeit vorläufig auf den 2. Platz ein. Dadurch konnten die Zwettler ihrerseits dem Moderatoren-Duo von Ö3, Oliver Baier und Alois, eine Aufgabe stellen, die aus einem G'stanzlsingen im Zwettler Hundertwasserbrunnen bestand. Dieses G'stanzlsingen entwickelte sich zu einer „Mordsgaudi“ (siehe Bild oben) auf dem Zwettler Hauptplatz und begeisterte das zahlreich anwesende Publikum.

Die Gemeinde dankt nochmals allen Mitwirkenden und Helfern, vor allem der Gruppe Quintbrass, für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und für die gelungene Werbung für Zwettl und die gesamte Region.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, wie uns auch von den Moderatoren von Ö3 bestätigt wurde.



LOSE-ERLÖS KOMMT DEN KINDERDÖRFERN ZUGUTE

Ferienspiel und Nivea-Sommerfest waren toller Erfolg

Der Startschuß für das heurige Sommerferienspiel fand erstmals im Rahmen des Nivea-Sommerfestes statt. Und das sehr erfolgreich. Über 10.700 Lose wurden verkauft, der Erlös kommt den S.O.S-Kinderdörfern Österreichs zugute. Auch das Programm mit Simone, dem Clown Hanniboi oder Waterloo und Robinson wurde von den ca. 2000 Besuchern sehr gut angenommen. Durch das Programm führte in sehr humoristischer Art und Weise der aus dem Fernsehen bekannte Moderator Dieter Chmela.



Reilinger identifiziert und der Kulturstadtrat betrat die Bühne. „Wie heißen Sie nun wirklich?“, fragte Dieter Chmela. „Reilinger!“. „Warum schreiben Sie es dann nicht hin?!“

Auch das heurige Ferienspiel entwickelte sich zu einem großen Erfolg. Viele Veranstaltungen waren vollends ausgebucht und sowohl einheimische Kinder als auch Kinder von Gästen freuten sich über das abwechslungsreiche Programm.

Eine kleine Geschichte eines schlagfertigen Moderators am Rande: Bei der Verlosung wurde ein Los von Kulturstadtrat Werner Reilinger gezogen. Der Moderator Dieter Chmela konnte jedoch den Schriftzug nicht entziffern. „Werner Rulinger, Rulander.....?“, rätselte er. Schließlich wurde von den anwesenden Besuchern der Name als

Program.

Abschlußfest

Erst nach Redaktionsschluß findet das Ferienabschlußfest statt, in dessen Rahmen vorgesehen ist, daß Zwettl von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den 3. Preis im KURIER-Gemeindetest überreicht erhält. Wir werden in der nächsten Ausgabe darüber ausführlich berichten.

Tolle Besetzung und beste Stimmung beim Zwettler Nivea-Sommerfest und beim Ferienspiel: Dieter Chmela und Simone (o.), Waterloo und Robinson (re.), Hanniboi (m.)
Im Bild unten: Die Sieger des U10-Turniers mit Johannes Kramreiter, Anton Heiler, Stadtrat Dr. Hans Mitterecker und Hannes Meisner (von li.)



Große HERBSTAKTION!

celus
HAAS & SOHN
THEIMER
RIKA

Dauerbrand- u.
Ölöfen
Kaminöfen -
Herde

UNSER
LAGERHAUS
MARKT

RMZ RAFFEISENLAGERHAUS
3910 ZWETTL



MÄRZ 1999



APRIL 1999



JULI 1999



AUGUST 1999



TITELBILD

Zwettler Wandkalender 1999

Das Jubiläumsjahr 2000 wirft bereits seine Schatten voraus. Schon für das kommende Jahr wird ein Zwettl-Wand-Kalender in der Größe 25 x 40 cm erscheinen.

Der Kalender besteht aus Monatsblättern mit alten Ansichten von Zwettl, die vom Autorenduo Werner Fröhlich und Friedel Moll zur Verfügung gestellt wurden.

Initiiert wurde der Kalender nach einer Anregung im Stadterneuerungsarbeitskreis „800 Jahre Stadt Zwettl“ durch Mag. Norbert Müllauer von DI Johannes Prinz und Christian Leutgeb.

Der Kalender wird im Handel S 98,- kosten und kann bei der Firma Prinz, Hauptplatz 1, Tel. 52283 bzw. Fax 52245 bestellt werden.

Die Auslieferung erfolgt ab 15. Oktober bzw. können die Kalender auch per Nachnahme zuzügl. Porto zugesandt werden.

Für das Zwettler Jubiläumsjahr 2000 ist ebenfalls ein typischer „Zwettl-Kalender“ in Vorbereitung. Eine genauere Information kann bereits im Dezember dieses Jahres erfolgen.

F. EIGL GmbH.

3910 Zwettl
Tel. 02822/501

AVIA Heizöl

DIE RICHTIGE WÄRME FÜRS LEBEN

Wir beraten Sie gerne: R. Hahn, E. Reiter Tel. DW 27

AVIA Eine gute Erfahrung!



Paßt hervorragend ins Landschaftsbild: Neu gestaltete Brücke in Niederglobnitz

AUCH EIN BADEBIOTOP WURDE ERRICHTET

Brückenprojekt in Niederglobnitz offiziell der Bestimmung übergeben

Zwei neu gestaltete Brücken und ein Badebiotop konnten am Samstag, dem 22. August 1998, in Niederglobnitz der Bestimmung übergeben werden. Ortsvorsteher Johann Murth konnte bei einem kleinen Festakt und der Segnung des Projektes u.a. auch Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und die Stadträte Erwin Engelmayr und Franz Edelmaier begrüßen.

Bürgermeister Pruckner dankte der ganzen Ortsbevölkerung für den großen Einsatz, im besonderen aber dem Ortsvorsteher für seine umsichtige Koordinierung des Vorhabens, das in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich verwirklicht wurde. StR Erwin Engelmayr brach-

te bei seinen Grußworten die Hoffnung zum Ausdruck, daß der eben erst gegründete Dorferneuerungs- und -verschönerungsverein in Niederglobnitz weitere Impulse für den Ort bringen wird. Die Segnung der Brücken und des Badeteiches nahm Diakon Leopold Weiß vor.

Prof. Helmut Schickhofer verstorben

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 16. August der bekannte Zwettler Künstler und Pädagoge Prof. Helmut Schickhofer im 56. Lebensjahr. Prof. Schickhofer war neben seiner Lehrtätigkeit im Gymnasium Zwettl ein erfolgreicher Vertreter der Zwettler Kunstszene und u.a. der Mitinitiator der Blau-gelben Viertelsgalerie in der Hamerlingstraße. Erst im vergangenen Jahr wurde ihm eine Briefmarke in der Serie „zeitgenössische Kunst“ gewidmet. Mit Helmut Schickhofer verliert Zwettl nicht nur einen allseits anerkannten und geschätzten Künstler, sondern auch einen überaus beliebten und sympathischen Mitbürger. Durch seine Bilder wird er sich in unseren Herzen immer in Erinnerung rufen.

Neue Busverbindung nach Allentsteig

Auf vielfachen Wunsch bietet die Firma Pichelbauer ab Schulbeginn eine neue öffentliche Busverbindung zwischen Zwettl und dem Lager Kaufholz in Allentsteig an.

Fahrzeiten von Montag bis Freitag (an Schultagen):

5:35 ab Zwettl - Industriezone Firma Swietelsky; 5:40 Zwettl-Gartenstraße; 5:46 Großhaslau; 5:49 Großglobnitz; 5:51 Kleinotten; 5:52 Mayerhöfen; 5:53 Niederglobnitz; Echtsenbach; Großkainraths; Bernschlag; Zwinzen; Allentsteig Zentrum; 6:18 Allentsteig - Lager Kaufholz.

Retourfahrt: 16:55 Allentsteig - Lager Kaufholz; Allentsteig Zentrum; Zwinzen; Bernschlag; Großkainraths; Echtsenbach; 17:21 Niederglobnitz; 17:22 Mayerhöfen; 17:23 Kleinotten; 17:25 Großglobnitz; 17:27 Großhaslau; 17:33 Zwettl-Gartenstraße; 17:35 Zwettl - Industriezone Firma Swietelsky.

Die neue Buslinie ist auch im NÖ Verkehrsverbund eingegliedert, es gibt daher günstige Wochen- und Monatskarten.

SIE WURDEN AM SELBEN TAG 65 JAHRE ALT:

GR Engelbert Wagner und Altstadtrat DI Ewald Schwarz

Beide Persönlichkeiten prägten und prägen viele Jahre die heimische Kommunalpolitik. Beide wurden am 14. Juli 1933 geboren und feierten vor kurzem den 65. Geburtstag. GR Engelbert Wagner aus Purken und Altstadtrat DI Ewald Schwarz. Während Engelbert Wagner noch im Gemeinderat vertreten ist, hat sich Altstadtrat DI Ewald Schwarz 1995 aus der Politik zurückgezogen. DI Schwarz war zwischen 1980 und 1995 als Stadtrat für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und für die Raumordnung zuständig. Für seine Verdienste um die Gemeinde erhielt er neben zahlreichen Ehrungen auch die Goldene Ehrennadel der Gemeinde verliehen.

GR Wagner ist eines der wenigen Gemeinderatsmitglieder, das seit der Gemeindefusion 1971 im Gemeinderat vertreten ist. Auch er erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen, u. a. die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Wir gratulieren nochmals herzlich und wünschen für die Zukunft vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

DER RESERVIERTE BAUGRUND OHNE HAUS FÜRS ENKERL WIRD TEUER!

Infrastrukturabgabe - ein neues Instrument

Ab dem Jahr 2001 sind die NÖ Gemeinden erstmals per Gesetz verpflichtet, die Infrastrukturabgabe einzuheben. Viele haben davon gehört - zumeist nichts Gutes - aber nur wenige wissen genau, was da auf die Grundbesitzer zukommt. Als verantwortungsvolle Gemeinde erscheint es daher unsere Pflicht über Anlaß, Zweck und Hintergründe dieser Bestimmung des NÖ Raumordnungsgesetzes (ROG) zu informieren und zu erläutern, wer in den „Genuß“ dieser Regelung kommen wird. Soviel gleich vorweg: Zehn Jahre lang kann von einer „Voraus-Finanzierung“ der Aufschließungsabgabe gesprochen werden - ab dann kostet's!

Die gesetzliche Vorgabe

Die angeführte Novelle bestimmt, daß ab dem 1. Jänner 2001 für unbebaute, bebaubare Grundstücke im Wohnbauland eine Infrastrukturabgabe einzuheben ist, wenn seit der erstmaligen Widmung fünf Jahre vergangen sind.

Aufgabe der Infrastrukturabgabe

Der Überhang an Baulandreserven hat in vielen niederösterreichischen Gemeinden den Handlungsspielraum im Rahmen der Flächenwidmung in den vergangenen Jahrzehnten stark eingeschränkt. Um einer weiteren Zersiedelung und den damit verbundenen explodierenden Herstellungskosten für die Infrastruktur gegenzusteuern, wurde in der Novelle zum NÖ ROG 1995 eine Maßnahme zur Baulandmobilisierung eingeführt, die jede Gemeinde zur Einhebung der Infrastrukturabgabe für unbebaute, bebaubare Grundstücke ab dem 1. Jänner 2001 verpflichtet, wenn diese Grundstücke

1) als Wohnbauland (BW, BA, BK) gewidmet und bebaubar sind

2) innerhalb einer Frist von

fünf Jahren nicht bebaut wurden (gerechnet frühestens ab 1. Jänner 1996).

Ausmaß der Infrastrukturabgabe

Bei der Infrastrukturabgabe handelt es sich um eine - vorgezogene - Einhebung der Aufschließungsabgabe, die für einen Zeitraum von zehn Jahren jährlich eingehoben wird und 10 % der für das Grundstück zu errechnenden Aufschließungsabgabe beträgt. Die bereits entrichteten Beiträge sind im „Baufall“ der Aufschließungsabgabe valorisiert anzurechnen. Nach zehn Jahren ist die Aufschließungsabgabe „getilgt“, die jährliche Beitragsverpflichtung bleibt aber auch nach Ablauf der zehn Jahre und vollständig geleisteter Aufschließungsabgabe solange bestehen, bis das Grundstück bebaut wird.

Die Erträge aus dieser Abgabe müssen von den Gemeinden zweckgebunden verwendet werden.

Voraussetzungen für Infrastrukturabgabe-Pflicht

Gemäß § 16a Abs. 3 NÖ ROG 1976 i.d.F. Novelle 1995,



Infrastrukturabgabe: Nur für unbebaute Grundstücke

LGBI. 8000-11, gelten Grundstücke im Sinne der Infrastrukturabgabe als **bebaut**, wenn darauf ein Gebäude, das nicht als Nebengebäude anzusehen ist, errichtet ist.

Nebengebäude ist laut NÖ Bauordnung 1996 ein Gebäude (oberirdisches Bauwerk mit Dach und mind. zwei Wänden, von Menschen betretbar) mit einer Grundrißfläche bis zu 100 m², das nur ein Geschöß und keinen Aufenthaltsraum ausweist und dessen Verwendungszweck dem des Hauptgebäudes untergeordnet ist (z.B. Kleingarage, Werkzeughütte). Schuppen, Scheunen, Stallungen etc. von landwirtschaftlichen Betrieben sind somit aufgrund ihrer Größe in der Regel den „Hauptgebäuden“ zuzurechnen.

Als **unbebaut** gelten auch Grundstücke mit folgenden Merkmalen:

* bebaut mit einem nicht konsensgemäß errichteten Hauptgebäude (Grundstücke mit konsenslos errichteten Gebäuden gelten als unbebaut);

* bebaut mit einem Nebengebäude mit einer Fläche von max. 100 m².

Als **bebaubar** gelten Grundstücke, die Bauplätze sind oder aufgrund ihrer Eigenschaft zum Bauplatz erklärt werden dürfen, Grundstücke in Aufschließungszonen fallen somit nicht unter die Infrastrukturabgabe-Pflicht.

Beurteilung der Bebaubarkeit

Für die Beurteilung der **Bebaubarkeit** eines Grundstückes gilt folgendes:

* Anschluß an eine bestehende oder im Flächenwidmungsplan vorgesehene öffentliche Verkehrsfläche (Zufahrtsmöglichkeit muß gewährleistet sein) oder über eine Brücke mit einer solchen verbunden oder mit einem im Grundbuch sichergestellten Fahr- und Leitungsrecht;

* geeignete Gestalt, Beschaffenheit und Größe des Grundstückes;

* Beachtung der Festlegungen des Bebauungsplanes (insbesondere Freiflächen, Baufluchtlinien), falls in der Gemeinde vorhanden;

* keine unwirtschaftlichen Aufwendungen für öffentliche Einrichtungen wie Straßenbau, Wasserversorgung etc.

KLAVIERSTIMMER

erstklassig - verlässlich - prompt -
preiswert

Hans Peter Wuttke

Julius Raabstr. 7/6

A- 3200 Obergrafendorf

Tel. 02747/81 20

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
5./6. Sept.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lieselotte Mayer, Weitra Tel.: 02856/3500
12./13. Sept.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein Tel.: 02862/52496
19./20. Sept.	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein, Tel.: 02828/410
26./27. Sept.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd Tel.: 02852/53755

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
5. bis 7. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
12. bis 14. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
19. bis 21. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
26. bis 28. September	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
3. bis 5. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
10. bis 12. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
17. bis 19. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
24. bis 27. Oktober	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



Meisterkurs mit Konrad Richter auf Schloß Rosenau

Begeisterte Schüler fand der diesjährige Meisterkurs für Klavier mit Prof. Konrad Richter, der in der ersten Augustwoche in Schloß Rosenau stattfand. Sieben Teilnehmer wurden eine Woche lang intensiv unterrichtet und arbeiteten an ihrem Repertoire. Ein abschließendes Konzert zeigte eindrucksvoll vom Können der jungen Pianisten, die mit Unterstützung des Kulturreferates diesen Meisterkurs besuchen konnten.

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband hat es sich seit über 50 Jahren zur Aufgabe gemacht, behinderten Menschen aus schwierigen Lebenssituationen zu helfen, sei es durch die Durchsetzung von Verbesserungen der Sozialgesetzgebung, durch konkrete und kostenlose Vertretung vor Ämtern, Behörden und Gerichten in allen Behindertenangelegenheiten (Pensionen, Pflegegeld, Steuerrecht, Fragen behinderter Kraftfahrer, arbeitsrechtliche Fragen etc.), sei es durch finanzielle Unterstützung, durch das Angebot von kostengünstigen Erholungsaufenthalten, durch kostenlose Information in Behindertenfragen in der KOBV-Zeitung oder durch kostenlose Beratung in Sozialrechtsangelegenheiten. Wo es möglich ist helfen wir: Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, NÖ u. Bgld., 1080 Wien, Lange Gasse 53, Tel.: 01/406 15 86-0, Fax: 01/406 15 80-54
Parteienverkehr: Montag - Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

VIER FRAUEN INITIIERTEN DEN KURS:

Matura für Erwachsene ab Herbst wieder möglich

Vier Frauen versuchten mit Engagement und Einsatz, in Zwettl die Möglichkeit zur Ablegung einer „Berufsmatura für Erwachsene“, zu schaffen (Die Neuen Zwettler Nachrichten berichteten bereits darüber). Wir gratulieren, sie haben es wirklich erreicht.



Im Herbst beginnt ein Kurs in Zwettl und es sind noch Plätze für Interessenten frei. Wenn auch Sie Interesse haben, so wenden Sie sich bitte an das Berufsförderungsinstitut in Wien, Tel. 01/58 74 927 Dw. 15, Hr. Stratill oder an die Frauenberatung Zwettl, Tel. 02822/52271-0.



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 1998, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt 7000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird ab 1998 einmal jährlich ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe		15 Sekunden	
Warnung		3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
Alarm		1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Entwarnung		1 Minute gleichbleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 3. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

02742-200 Klappen: 3190, 6642, 6645

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Zivilschutz-probealarm

Am 3. Oktober 1998 wird erstmals in Österreich zwischen 12.00 und 13.00 Uhr ein bundesweiter Zivilschutz-probealarm durchgeführt. Die Signale werden von der Bundeswarnzentrale des Bundesministeriums für Inneres bzw. von den Landeswarnzentralen in den einzelnen Bundesländern ausgelöst werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Volkshochschule der Stadt Zwettl

KURS- UND VORTRAGSPROGRAMM

Arbeitsjahr 1998/99



KURSEINSCHREIBUNG

**Montag, 28. September und
Dienstag, 29. September 1998**

von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr im
Sekretariat der VHS, Stadtamt Zwettl, 1. Stock,
oder telefonische Anmeldung 02822/53978
bzw. 02822/503-0 (Stadtamt Zwettl)

Gesamtleitung und Kurswesen: Hofrat Dir. Mag. W. Mazek
Sekretariat: Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53978 oder 503-0

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

KURSPROGRAMM 1998/99

Beginn der Kurstätigkeit: Montag, 5. Oktober 1998
Kursbeitrag: S 800,- pro Semester, wenn nicht anders angeführt

Abkürzungen der Kursorte: Polyt = Polytechnische Schule, Schulgasse 24
HAK = Handelsakademie, Hammerweg 1
VS = Volksschule, Hammerweg 2
HS = Hauptschule, Schulgasse 24
Gym = Bundesgymnasium, Gymnasiumstraße 1

Kurse	Kursleiter	Beginn	Ort
A SPRACHKURSE			
Englisch für Anfänger	HL Rauch	Mo., 5.10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch nach der Methode Super-learning - Grundkurs	HL Rauch	Di., 6.10., 18.15 Uhr	Polyt.
Englisch nach der Methode Super-learning - Aufbaukurs	HL Rauch	Di., 6.10., 19.30 Uhr	Polyt.
Englisch für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene	HL M. Hinterdorfer	Mi, 7.10., 18.00 Uhr	Polyt.
Englisch für Fortgeschrittene	SL Luise Schieder	Di., 6.10., 18.15 Uhr	Polyt.
Französisch für Anfänger	N. N.	Mo., 5.10., 18.00 Uhr	Polyt.
Französisch für Touristen	N. N.	Mo., 5.10., 19.30 Uhr	Polyt.
Neue Rechtschreibung	Dr. Hölzl	Mi., 14.10., 19.00 Uhr	Polyt.
Deutsch für Ausländer	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
Deutsch für Erwachsene Rechtschreibung und Grammatik	Mag. Brandner	nach Vereinbarung	Polyt.
Polnisch für Anfänger	Dr. Budyh	nach Vereinbarung	Polyt.
Tschechisch für Anfänger	Alice Schießwald	nach Vereinbarung	Polyt.
Russisch für Anfänger	Mag. A. Ehrgott	Do., 8.10., 18.30 Uhr	Polyt.
Spanisch für Anfänger	M. Antonia	Mo., 5.10., 18.15 Uhr	Polyt.
B KAUFMÄNNISCHE KURSE			
Computerkurs für Anfänger	FL Franz Weiß	Mi., 7.10., 18.00 Uhr	HAK
Computerkurs (Betriebssystem und Programmieren) (S 2.850,-)	Dir. Erwin Kurz	nach Vereinbarung	Polyt.
C GESUNDHEIT			
Tai Tschì, Bewegungsübungen nach der chinesischen Medizin (Erwachsene S 800,-, Kinder S 500,-)	Andreas Weissenbacher	Sa., 3.10., 14.00 Uhr So., 4.10., 9.00 Uhr	Polyt.
Gesundheitsgymnastik für alle (S 700,-)	Cristine Weber	Di., 13.10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Ismakogie (Auskunft Tel. 02822/53978 Mo-Fr, 10-11.30 Uhr) (S 2000,-)	Brigitta Horatschek	nach Vereinbarung	
Aerobic Step-Workout - viel Spaß an Bewegung 10 Abende (S 800,-)	Dagmar Trötzmüller	Fr., 16.10., 19.00 Uhr	Sporthalle

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

D LEBENSHILFE

Autogenes Training Theorie und Praxis zum Erlernen der sechs Grundübungen. Das autogene Training führt zu körperlicher und psychischer Ausgeglichenheit und Entspannung 8 x 1,5 Std. (S 700,-); max. 15 Teilnehmer	Dipl.-Psychologin Martina Reimer	Fr., 16.10., 18.15 Uhr	Polyt.
Entspannungsabende Leichte Lockerungs- und Dehnungsübungen, Information und Diskussion verschiedener esoterischer und alternativ-medizinischer Themen (Homöopathie, Bachblüten.....); körperliche und psychische Entspannung durch Meditation 8 x 1,5 Std. (S 650,-); max. 15 Teilnehmer Mitzubringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Decke	Dipl.-Psychologin Martina Reimer	Fr., 16.10., 19.30 Uhr	Polyt.
Jazzgymnastik 10 Abende (S 500,-)	Verena Oechner	Mi., 7.10., 18.10 Uhr	Sporthalle
Die Kunst des Lernens Wie helfe ich meinem Kind beim Lernen; 3 Abende (S 150,-)	Prof. Mag. Mazek	Mi., 21.10., 19.00 Uhr	Polyt.
Gentechnik Seminar, 2 Abende (S 100,-)	Prof. Mag. Mazek	Do., 22.10., 19.30 Uhr	Polyt.
Fotokurs für Anfänger 8 Abende (S 600,-)	Wolfgang Ruthner	nach Vereinbarung	Polyt.
Kindertanz	Verena Oechner	Mi., 7.10., 16.00 Uhr	Institut der Schulschwestern

ASTRONOMIE

Grundlagen der Himmelskunde (Himmelsbeobachtungen an sternklaren Abenden)

Erste Zusammenkunft am Freitag, dem 23. Oktober 1998 um 19.00 Uhr im "Gasthaus zur goldenen Rose" - Schweighofer; Auskünfte für Interessenten unter der Tel.Nr. 53978, tgl. von 10.00 bis 11.30 Uhr (Hofrat Mazek).

PHILOSOPHISCHE PRAXIS

Mag. Dr. Bernhard Hölzl (Tel. 02822/53570) - Die Vorbesprechungen finden im Gasthaus Schierhuber statt (Galgenbergstraße 3, Tel. 02822/52344).

1. Fragen der Philosophie diskutieren (ab 10 Personen)

Freie Themenwahl auf der Grundlage folgender Bücher:

Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie. Diskurse über: Mensch - Sein - Handeln - Erkennen.
ÖBV, Wien 1998.

Hölzl/Mühlöcker/Urach: Fragen der Philosophie. Texte zu: Geschichte - Gesellschaft - Natur - Religion - das Schöne - Sprache.
ÖBV, Wien 1998

8 Abende nach Vereinbarung (S 960,-*).

2. Freies Reden üben (Rhetorik)

Video-Training in Kleingruppen (5 - 10 Personen, auch Einzeltraining möglich): Reden und Gespräche werden geübt, aufgezeichnet und analysiert. Hinweise auf Atmung, Aussprache, Betonung, Stoffsammlung und -gliederung, rhetorische Mittel, Taktik, Argumentationstechnik.

4 Abende nach Vereinbarung (S 960,-*).

* 50 % Ermäßigung für Schüler, Pensionisten, Zivildienstler u.ä.

VHS Kurs- und Vortragsprogramm

zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen - zum Herausnehmen

E KÖRPERKULTUR

Gymnastik mit Musik 14 Abende (S 400,-)	Dr. Budych	Mi., 7.10., 19.00 Uhr	Sporthalle
Gymnastik für Ältere und Junggebliebene (S 100,- pro Semester)	Mag. Norbert Müllauer	nach Vereinbarung	VS
Training zum Sportabzeichen	Prof. Mag. Mazek	April bis Mai 1999	Sporthalle

Alexander-Technik

(Einführungsvortrag mit Videovorführung am Mo., 3. Mai 1999)

Leitung: Dr. Alexandra Mazek

Mit Hilfe der Alexander-Technik können Sie die Bewegungs-Denkmuster erkennen und verändern. Während Sie Schritt für Schritt MeisterIn über Ihre Gewohnheiten werden, finden Sie zu einem besseren Umgang mit sich selbst. Vor allem Menschen mit Rückenschmerzen und anderen Problemen des Bewegungsapparates sowie darstellende Künstler haben mit der Alexander-Technik sehr gute Erfolge erzielt.

In England z.B., wo die Technik schon fast 100 Jahre unterrichtet wird, gehört sie zum Lehrplan aller Musikhochschulen, und einige private Krankenkassen zahlen bereits für AT-Stunden. Aber die Alexander-Technik ist nicht nur für Menschen mit Problemen wertvoll, sondern auch für jene, die sich für die Möglichkeit geistig-körperlicher Entwicklung interessieren.

Ein Alexander-Technik-Einführungskurs ist im Rahmen der Volkshochschule Zwettl für Herbst 1999 geplant. Anmeldung schon jetzt unter der Telefonnummer (02822) 53978 oder 51728.

Vorbereitungskurs für die B-Matura

Vorbesprechung und Einschreibung:
Freitag, 16. Oktober 1998, um 19.00 Uhr
in der HS Zwettl, Schulgasse 24

Kursleiter: Hofrat Mag. W. Mazek
Tel. 02822/53978, täglich von 10.00 bis 11.30 Uhr

VORTRÄGE 1998/99

Saal der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte (Ausnahme: Der Chinavortrag findet im Stadtsaal statt)

Mo., 19. Oktober 1998, 19.00 Uhr Kambodscha , Farbdiaortrag Referent: Franz HACKL	Mo., 8. Februar 1999, 19.00 Uhr Neues aus russischen Archiven Junge russische Historiker brechen Tabus Referent: Brigadier Walther GROSS
Mo., 2. November 1998, 19.00 Uhr (Stadtsaal!) China , Farbdiaortrag Referent: Anton EDER, Wien	Mo., 8. März 1999, 19.00 Uhr 800 Jahre Zwettl und seine Region in Wort und Bild (Lesung und Dias) Referent: Dir. Franz FICHTINGER
Mo., 2. November 1998, 19.00 Uhr Österreich - ein EU-Land? Podiumsdiskussion	Mo., 22. März 1999, 19.00 Uhr Meteorologie gestern - heute Der Meteorstein am Kampufer Referent: RegR Dr. Franz TRISCHLER
Do., 14. Dezember 1998, 19.00 Uhr Ägypten - Land der Pharaonen , Farbdiaortrag Referent: OSR Franz EXENBERGER	

Kultur

Konzerte, Theater :

Sa., 19. September 1998, 20.00 Uhr
„Liebe mit Hindernissen“, Schwank in drei Akten

Löwinger Bühne
 mit Sissy Löwinger, Louis Strasser, Walter Scheuer u.a.
 Stadtsaal Zwettl

Sa., 19. September 1998, 20.00 Uhr
Quintbrass - Jubiläumskonzert

Musik quer durch die Stilepochen
 u.a Th. Faulhammer, A. Kastner
 Körnerkasten Rottenbach

Di., 22. September 1998, 19.30 Uhr
Jubiläumsgala der Magie

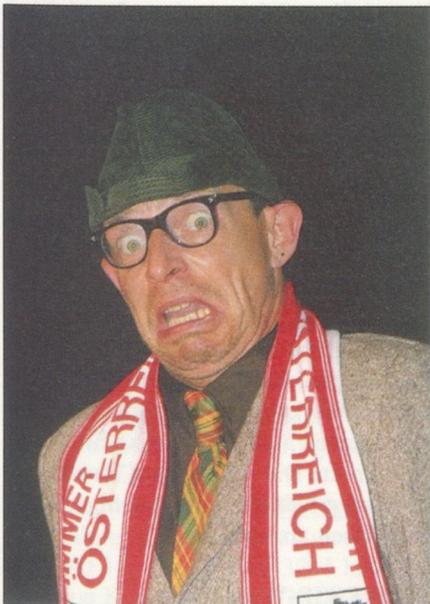
Mit internationalen Preisträgern
 Stadtsaal Zwettl

Mi., 21. Oktober 1998, 19.30 Uhr

Jeunesse-Konzert
 The King's Singers
„Vier Jahrhunderte Vokalmusik“
 Stadtsaal Zwettl

Fr., 23. Oktober 1998, 20.00 Uhr

Alexander BISENZ neue Jubiläumsshow: **„RAWUZI - KAPUZI“**
 Stadtsaal Zwettl



Alexander Bisenz: Gastiert mit „Rawuzi - Kapuzi“ in Zwettl

So., 25. Oktober 1998, 19.30 Uhr und
 Mo., 26. Oktober 1998, 18.00 Uhr

Theater im Neukloster präsentiert das Musical: **„Godspell“** (Homepage: <http://members.vienna.at/scherz/>)
 Stadtsaal Zwettl

Vernissagen, Ausstellungen :

Fr., 11. September 1998, 19.30 Uhr

Vernissage

Karl Blümel:

Zeichnungen, Holzschnitt, Aquarelle, Mischtechnik
 Musikalische Umrahmung:
 Flötentrio; Leitung: HOL Wolfgang Lang
 Kloane Galerie im Gwölb
 (Ausstellung bis 7. Oktober)

Fr., 18. September 1998

Vernissage

Hildegard Kienast

Bank und Sparkassen AG Zwettl
 Eingang Altes Rathaus

Fr., 18. September 1998, 19.00 Uhr

Vernissage

Eva Sarközi-Pusztai:

Sensible Systeme
 Schloß Rosenau, Blau-Gelbe
 Viertelsgalerie
 (Ausstellung bis 16. Oktober 1998)

Sonstige Veranstaltungen

Sa., 12. September 1998, ab 9.00 bis ca. 13.00 Uhr

Waldviertler Energietag
Sonne & Holz
 Stadtsaal Zwettl

Mo., 14. September 1998

Kreuzmarkt

Zwettl Innenstadt

Sa., 3. Oktober 1998, ab 8.30 Uhr

Parkspiralfest
 Zwettler Innenstadt

Sa., 3. Oktober 1998, 20.00 Uhr

auf'horcht & zsammg'spielt

Musik aus der Region in Zwettler Gasthäusern



Quintbrass - „10 Jahre und kein bißchen leise“

Das eigentliche Gründungsdatum des bereits bekannten Blechbläserensembles Quintbrass aus Zwettl ist nicht ganz klar. Am Anfang stand das allweihnachtliche Balkonblasen am Nachmittag des 24. Dezember in den verschiedensten Besetzungen zu Hause bei den Musikern. Aus dieser Tradition heraus formierte sich 1988 Quintbrass zu einem fixen Ensemble mit zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba.

Am Samstag, dem 19. September 1998, um 20.00 Uhr feiert die Formation im Körnerkasten Rottenbach in Form eines Festkonzertes ihr zehnjähriges Bestehen. Aufgrund des überaus umfangreichen Repertoires (ca. 200 Kompositionen quer durch alle Stilepochen) ist das Ensemble sehr vielseitig einsetzbar. Die Besetzung: Alexander Kastner (Trompete & Leitung), Ambros Pabisch und Manfred Hofer (ebenfalls Trompete), Walter Heider (Horn), Josef Koppensteiner (Posaune) und Michael Zahrl (Tuba). Die Mitglieder sind zum Großteil Hobbymusiker und kommen aus den verschiedensten Berufssparten.

Beim Festkonzert am 19. September werden die sechs Musiker im ersten Teil Highlights der ersten zehn Jahre zum Besten geben und dann im zweiten Teil des Konzertes die neue Linie samt Eigenkompositionen und -arrangements sowie der Uraufführung des eigens für dieses Konzert komponierten Auftragswerkes von Thomas Faulhammer präsentieren.

Wenn Sie die Musiker bereits von ihren Auftritten kennen, dann wissen Sie, daß es dem Konzert an Frische und Dynamik sicherlich nicht fehlen wird. Mann/Frau darf gespannt sein!



Jubiläumskonzert am 19. September: Quintbrass

Karten gibt es im Vorverkauf bei der **Trafik Dr. Josst** bzw. bei **DoReMi-art performances**, Alexander Kastner, Tel & Fax: 02822/54320 (vormittags),
e-mail:
 doremi.kastner@wvnet.at; Eintrittspreis S 100,- (Schüler/Studenten S 60,-).

FESTIVAL NÖ szene bunte wä hne

Internationales Kinder- und
Jugendtheaterfestival 1998

Öffentliche Veranstaltungen:

Sa., 3. Oktober 1998

15.00 Uhr *Empfang in Zwettl*

16.00 Uhr „Kein Aschenputtel“ -

Dansend Hart / NL

(für Kinder ab 6 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Fr., 9. Oktober 1998, 20.00 Uhr

„Die Menschenfresserin“ -

Theater Waidspeicher / D

(für Kinder ab 8 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

So., 11. Oktober 1998, 15.00 Uhr

„Der Wolf und der Mond“ -

szene bunte wä hne / A

(für Kinder ab 4 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Schulveranstaltungen

Do., 1. Oktober 1998, 11.00 Uhr

„Komosha“ -

Speeltheater Gent / B

(für Kinder ab 14 Jahren)

Stadtsaal Zwettl

Fr., 2. Oktober 1998, 11.00 Uhr

„Die schwarze Kaiserin“ -

Verein Roma & OHO / A, (ab 10 J.)

Stadtsaal Zwettl

Di., 6. Oktober 1998, 9.45 Uhr

„Der Wolf und der Mond“ -

szene bunte wä hne / A, (ab 4 J.)

Stadtsaal Zwettl

Mi., 7. Oktober 1998, 9.00 Uhr

„Der Wolf und der Mond“ -

szene bunte wä hne / A, (ab 4 J.)

Stadtsaal Zwettl

Do., 8. Oktober 1998, 9.00 Uhr

„Vater wie Mutter“ -

Theater aus dem Koffer / A, (ab 8 J.)

Stadtsaal Zwettl

Sa., 10. Oktober 1998, 9.00 Uhr

„Die Menschenfresserin“ -

Theater Waidspeicher / D, (ab 8 J.)

Stadtsaal Zwettl

„Die Menschenfresserin“ (Theater
Waidspeicher / D): Für Kinder
ab 8 Jahren, Stadtsaal Zwettl

DIE SAISON '98/99



JEUNESSE ZWETTL

Die JEUNESSE (Musikalische Jugend Österreichs) feiert 1999 ihr 50-Jahr-Jubiläum. 1949 in Wien gegründet, ist JEUNESSE Mitglied der Fédération Internationale des Jeunes Musicales, die mittlerweile in über 800 Städten in der ganzen Welt vertreten ist. In den Bundesländern ist JEUNESSE seit 1953 aktiv. 1998/99 werden in 25 Orten in Österreich etwa 300 Konzerte veranstaltet.

In Zwettl läuft die 16. Spielzeit an. Im Rahmen der Abendkonzerte der JEUNESSE Zwettl finden sieben Veranstaltungen statt, die erfolgreiche Kinderkonzertreihe „KUDDELMUDEL“ beinhaltet diesmal drei Veranstaltungen.

Kinderkonzerte:

Di., 17. November 1998, 9.00 und 10.30 Uhr

Simsa „Die Bremer Stadtmusikanten“

Stadtsaal

Mi., 17. Februar 1999, 9.00 und 10.30 Uhr

Simsa „Johann Strauß für Kinder“

Stadtsaal



Di., 13. April 1999, 9.00 und 10.30 Uhr
„Der Josa mit der Zauberfiedel“
Stadtsaal

Abendkonzerte:

Mi., 21. Oktober 1998, 19.30 Uhr

The King's Singers

Stadtsaal

Fr., 11. Dezember 1998, 19.30 Uhr

Hugo Wolf Quartett

Stadtsaal

Fr., 15. Jänner 1999, 19.30 Uhr

RSO-Wien

Stadtsaal

Mi., 3. März 1999, 19.30 Uhr

The Guitar 4mation

Stadtsaal

Do., 25. März 1999, 19.30 Uhr

Ensemble Unicorn

Stadtsaal

Fr., 21. Mai 1999, 20.00 Uhr

Triology

Stadtsaal

Mi., 5. Mai 1999, 19.30 Uhr

Wiener Kammerphilharmonie

Vereinshaus Horn (Konzertfahrt)



Abo-Bestellung

Wenden Sie sich an die JEUNESSE Zwettl, Herrn Mag. Andreas Teufl, 3910 Zwettl, Sonnentorweg 2, Tel.: 02822/544 80. Nach Bezahlung Ihres Abos mittels Zahlschein erhalten Sie die Abokarten umgehend per Post zugesandt.

Unser Service

JEUNESSE-Abonnementen können sich im Stadtsaal einen fixen Platz reservieren lassen. Zehn Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung werden die nicht abgeholt Karten dann für andere Konzertbesucher freigegeben. Auch bei den Kinderkonzerten können wir für Abonnenten auf Wunsch fixe Sitzplätze vormerken. Die reservierten Platzkarten sind im Stadtsaal von einem eigenen Abo-Tisch abzuholen.

JEUNESSE-Wahlabo

Vier Konzerte nach freier Wahl: Sie stellen nur EIN Abo und können aus den sechs Abendkonzerten im Stadtsaal Zwettl wahlweise vier Konzerte besuchen. Welche - das steht Ihnen frei! Pro Konzert können auch mehrere Gutscheine-Abschnitte eines Wahlabos eingelöst werden. Ein weiterer Vorteil: Als JEUNESSE-Abonnent können Sie die Son-

derkonzertfahrt am 5. Mai 1999 nach Horn zum Bonuspreis buchen.
Der Abo-Preis für vier Konzerte beträgt für Jugendliche S 300,-, für Erwachsene S 440,-

„Kuddelmuddel“-Abo

Drei Veranstaltungen für Kinder Eltern zahlen im Abo den Kinderpreis. Abo-Preis für drei Veranstaltungen Erwachsene und Kinder S 140,-

Für jedes JEUNESSE-Konzert sind auch **Einzelkarten** erhältlich:

Abendkonzerte

Jugendliche: S 90,- im Vorverkauf / S 100,- an der Abendkasse;
Erwachsene: S 130,- im Vorverkauf / S 150,- an der Abendkasse

Kuddelmuddel-Konzerte:

Kinder S 60,- / Erwachsene S 100,-
Konzertkarten im Vorverkauf erhalten Sie in der Trafik Dr. Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/523 23.

Eröffnet wird die heurige Jeunesse-Saison am Mittwoch, dem 21. Oktober 1998, mit „The King's Singers“ mit „Vier Jahrhunderte Vokalmusik“. Bereits seit 30 Jahren bereisen die legendären „King's Singers“ die ganze Welt und verändern für immer die Vorstellung davon, was man zu sechst singen kann. Auch nach der Neubesetzung von 1992 machen (und können) sie alles: Madrigale der Renaissance, Musik der Romantik und Gershwin-Arrangements in „cloce hamony“.

Kinderveranstaltungen

Kreativkurse des Hilfswerkes im Kinderneest Zwettl und Großglobnitz für die ganze Familie

(Kostenbeitrag pro Abend: S 60,- + Materialkosten für Mitglieder und S 75,- + Materialkosten für Nichtmitglieder des Zwettler Hilfswerkes)

Kursbeginn: jeweils 19.00 Uhr

Anmeldungen: Kinderneest Zwettl, Neuer Markt 17, Tel. 02822/53711 bzw. Fr. Hermine Kreutzer, Tel.: 02823/258

KINDERNEEST ZWETTL:

Di., 29. September 1998

Papierblumen

Referentin: Eveline Lebinger

Di., 20. Oktober 1998

Wir machen Tiere aus Heu

Referentin: Eveline Lebinger

Mo., 19., 22. u. 27. Oktober 1998

Hinterglasmalen

Referentin: Elfriede Forsthuber

GROSSGLOBNITZ:

Mi., 7. Oktober 1998

Papierblumen selbst gemacht

Referentin: Eveline Lebinger

Mi., 14. Oktober 1998

Hardanger für leicht Fortgeschrittene

Referentin: Eveline Lebinger

Mi., 28. Oktober 1998

Wir machen Tiere aus Heu

Referentin: Eveline Lebinger

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Fr., 18. Sept. 1998, 15.00 - 19.00 Uhr

Sag nicht Ja, wenn du NEIN sagen willst - Seminar

Leitung: Eva-Maria Krendl-Klimitsch und Angela Wippel. Kursbeitrag S 180,-

Mo., 21. September 1998, 20.00 Uhr

„Und dennoch sind wir Brüder.“

Ein Priester kämpft für Frieden und Gerechtigkeit im Hl. Land.

Informationsabend

Referent: Dr. Elias Chacour, Nazareth

Kursbeitrag S 60,-

Fr., 25. September 1998, 20.00 Uhr

Was Kinder brauchen. Ernährung zwischen Tradition und Fernsehspots

Informationsabend und Ernährungslehrpfad

Leitung: Mag. Ingrid Kiefer,

Kursbeitrag S 70,-

für Elternpaare S 100,-

Fr., 2. Oktober und Fr., 6. November 1998, jeweils 20.00 Uhr

„Während Sie den Apfel nimmt und horcht...“- Große Frauen der Bibel in literarischen Texten der Gegenwart.

Leitung: Mag. Herta Freund und Mag. Regina Mayer-Uitz

Mo., 5. Oktober 1998, 19.30 Uhr

Informationsabend: Papsttum gestern - heute - morgen

Ein kritischer Rückblick auf die Entstehung des Papsttums, auf Aufstiege und Niedergänge, Spaltungen und Unionen, Wegweisungen und Irrwege

Referent: Univ.-Prof. Dr. Georg Denzler

Kursbeitrag S 70,-

Fr., 9. Oktober 1998, 19.30 Uhr

Informationsabend: Unser keltisches Erbe. Ein Blick in die Waldviertler Vergangenheit

Referentin: Dkfm. Ingeborg Rauter

Kursbeitrag S 50,-

Fr., 16. Oktober 1998, 15.00 Uhr

Wir und ARMUT und wir.

Eine provokant unterhaltsame Veranstaltung

Eine etwas andere Veranstaltung, um zum Nachdenken anzuregen, Probleme aufzuzeigen, nach Lösungen zu suchen und zu unterhalten.

Lesung: „Wieviel Erde braucht der Mensch?“

Informatives von und mit Mag. Karin Heitzmann

Film: „Der exekutierte Mensch“

Kursbeitrag S 100,-

Fr., 16. Oktober 1998, 20.00 Uhr

Informationsabend in der Reihe

„900 Jahre Zisterzienser“

(Teil 4)

Der letzte Abend unserer Reihe soll nach 900 Jahren Geschichte einen Blick in die Zukunft wagen.

Referent: Dr. Mag. P. Meinrad Tomann

Kursbeitrag S 50,-

Sport

Sa., 5. September 1998, 14.30 Uhr

Trabrenntag in Edelhof

Sa., 12. September 1998, 16.15 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Gmünd

Sportplatz Zwettl

Sa., 26. September 1998, 16.00 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Bruck/L.

Sportplatz Zwettl



Sa., 10. Oktober 1998, 15.30 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Gablitz

Sportplatz Zwettl

Sa., 24. Oktober 1998, 15.00 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Tulln

Sportplatz Zwettl

Sa., 31. Oktober 1998, 14.00 Uhr

Fußballspiel 1. NÖ Landesliga

SC Zwettl : Retz

Sportplatz Zwettl

Pilotversuch mit Kompostierhilfe

Da die geplante Dauer des Pilotversuches mit Ende August erreicht wurde, werden wir uns erlauben, die an diesem Versuch beteiligten Haushalte über ihre Erfahrungen mit der Kompostierhilfe „penac-k“ zu befragen. Zu diesem Zweck werden wir in nächster Zeit einen Fragebogen zusenden und bitten jetzt schon um zahlreiche Rückmeldungen. Das Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe bekanntgeben.

Das Ende des offiziellen Versuches soll jedoch nicht heißen, daß Sie die Kompostierhilfe nicht mehr verwenden sollen. Auf Grund der uns bisher zugewandten Informationen bringt die Verwendung eine wesentliche Reduzierung der Geruchsbelästigung durch die Biotonnen im Haushalt sowie am Kompostplatz in Edelfhof und eine Optimierung des Verrottungsprozesses. Eine weitere Verwendung ist daher wünschenswert.

Die Kompostierhilfe „penac-k“ gibt es bei Naturkost „Hannes & Hannes“, Kuenringerstr. 3, Zwettl (vormals EVI Naturkost) zu kaufen (Pakungen zu 200 g oder 2 kg - unser Tip: Umfüllen in die praktische Streudose!).

Erfahrungsbericht

Klaus Doppler vom Verein zur Förderung der Holz- Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel berichtet über seine Erfahrungen: „Nachdem der Pilotversuch nun seit Anfang Mai läuft und die Kompostierhilfe „penac-k“ somit bereits ca. vier Monate im Versuchsgebiet verwendet wird, kann man auch bezüglich der Kompostaufbereitung am Kompostplatz in Edelfhof eine erste vielversprechende Bilanz ziehen: Durch den Einsatz der Kompostierhilfe in der Biotonne wird bereits im Behälter der Verrottungsprozeß eingeleitet. Somit kommt es bei der Anlieferung, Lagerung und Weiterbehandlung der biogenen Abfälle am Kompostplatz zu einer viel geringeren Geruchsentwicklung, da es sofort zu einer aeroben Verrottung und nicht zu einem Fäulnisprozeß (anaerob) kommt.“



Berichtet über Erfahrungen:
Klaus Doppler

Das Material wird sofort nach der Anlieferung am Edelfhof mit der Kompostierhilfe „penac-k“ weiterbehandelt. Durch Besprühen - „penac-k“ wird als Melasse in Wasser aufgelöst - der biogenen Abfälle bei der Anlieferung, nach der Shredderung sowie beim Umsetzen der Mieten wird einerseits die Geruchsentwicklung stark reduziert, andererseits die Rottezeit um ca. 10 bis 14 Tage verkürzt.

Es sind immer wieder starke Unterschiede in der eingestreuten Menge der Kompostierhilfe „penac-k“ zu beobachten. Für einen optimalen Ablauf der Kompostaufbereitung wäre es jedoch wünschenswert, eine relativ gleichmäßige Einstreuung zu erreichen.“

Kreidebleich

Chlorhaltige Putzmittel scheinen manchmal Wunder zu wirken: was sie nicht wegputzen können, bleichen sie eben aus. Kritisch wird es allerdings, wenn sie auf die Haut des Benützers oder gar in seine Augen geraten. Der Grund für die hervorragende Putzkraft wird dann auf eine sehr unangenehme und zumindest schmerzhaft Art offenbar. Oft sind die Folgen aber noch schlimmer: das versehentliche Verschlucken von ätzend wirkenden Sanitärreinigern kann, insbesondere für Kinder, tödlich sein.

Sanitärreiniger

Sanitärreiniger sind höchst aggressive, chlorhaltige Mittel. Ähnlich wie Abflußreiniger können auch Sanitärreiniger eine ganz unmittelbare Bedrohung für ihre Benützer darstellen. Und zwar dann, wenn sie gleichzeitig mit säurehaltigen WC-Reinigern eingesetzt werden. Beim Vermischen der Präparate entsteht schlagartig Chlorgas, das bereits in kleinsten Mengen eingeatmet, schwerste Gesundheitsschäden bewirkt.

Diese Mittel können enthalten:

stark ätzende Laugen
Natriumhypochlorit

Richtige Entsorgung:

Zur Problemstoffsammelstelle

Da Sanitärreiniger samt und sonders Problemstoffe sind, muß über ihre Entsorgung nicht lange gerätselt werden: Reste sind selbstverständlich zur Problemstoff-Sammelstelle zu bringen. Noch besser wäre freilich ein gänzlicher Verzicht auf diese gefährlichen Mittel.

Hinweis zur Verpackung:

Um tragische Verwechslungen zu vermeiden, sollten Sanitärreiniger stets in der Originalverpackung aufbewahrt werden.

VERMEIDUNGSTIP

XY ungeklärt

Sanitärreiniger sind nicht Muß. Mehr noch: Jeder Mensch soll tunlichst die Hän-



de von ihnen lassen. Neben dem Risiko einer Gesundheitsgefährdung, die man beim Gebrauch eines derartigen Mittels eingeht, sprechen auch ökologische Gründe für einen Verzicht. Da Sanitärreiniger nach dem Gebrauch stets mit Wasser weggespült werden, gelangen sie häufig zwangsläufig in die nächste Kläranlage, verursachen dort Probleme, können aber dennoch nicht vollständig abgebaut werden. Die Folgen sind wenig erfreulich: giftige Inhaltsstoffe werden in unsere Flüsse und Seen gespült. Das müßte nicht sein. Eine Alternative zu Sanitärreinigern gibt es seit eh und je. Immer noch erweist sich die Reinigung mit heißem Wasser und Schmierseife als die bessere und auch sicherere Variante. Und wer auf ein Minimum an herkömmlichen Putzmitteln nicht verzichten zu können glaubt, sollte sich statt eines Sanitärreinigers besser einen milden Allzweckreiniger kaufen. Der ist bei weitem nicht so bedenklich und reicht auch aus.

TROTZ KOSTENLOSER ENTSORGUNGSMÖGLICHKEIT UND DROHENDER STRAFEN:

Wilde Müllablagerungen häufen sich!

Leider mußte in letzter Zeit vermehrt festgestellt werden, daß normaler Hausmüll und sogar Abfälle, die im Rahmen unserer Sammelaktionen und im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgeliefert werden können, einfach neben einem Weg oder im Wald abgelagert werden.

Unbefugte Müllablagerungen sind kein „Kavaliersdelikt“, sondern können gemäß § 33 des Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetzes von der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsübertretung mit einer Geldstrafe bis S 30.000.-, in einigen Fällen und im Wiederholungsfall mit bis zu S 300.000.-, bestraft werden.

Wenn der Verursacher wilder Müllablagerungen unbekannt ist, muß die Gemeinde diese entsorgen. Die Kosten dafür sind von den Müllgebühren

zu decken. Da nicht einzusehen ist, daß die Allgemeinheit dafür aufkommt, werden wir solche Ablagerungen künftig generell zur Anzeige bringen.

Sollten Sie solche „Umwelt-sünder“ kennen oder die Ablagerung beobachten, melden Sie uns bitte Ihre Wahrnehmungen (Ort, Datum, Uhrzeit; bei unbekannt Personen allenfalls das Kennzeichen des Autos notieren).

Auf Wunsch werden wir Ihre Mitteilungen selbstverständlich vertraulich behandeln!



Eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft ist bereits erfolgt: Im Zuge der Entsorgung dieser Hausmüllablagerung konnte der Name des möglichen Verursachers ausgeforscht werden



Altreifen im Kornfeld: Absolut nicht notwendig



Hätten kostenlos abgegeben werden können: Abgestellte Kanister mit Problemstoffen. Diese Entsorgungsart ist unverantwortlich

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort);

Inseratenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-127; Fax: 503-181

Redaktion u. Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654; Franz Fischer, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, e-Mail: Stadtgem.Zwettl@wvnet.at;

Druck: Druckerei F. Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80;

Titelbild: Johann Bauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

2. Platz für Niederstrahlbach

Bei der Landesaktion „Blühendes Niederösterreich“ zeigte sich zum wiederholten Male Niederstrahlbach von der besten Seite. Das Preisgericht reihte Niederstrahlbach auf den ausgezeichneten 2. Platz im Viertel ober dem Manhartsberg; Zwettls Katastralgemeinde kann somit im Schlußbewerb um die Landespreise teilnehmen. Zu diesem neuerlichen erfolgreichen Ergebnis gratuliert die Gemeinde dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein und der Bevölkerung von Niederstrahlbach sehr herzlich. Wir sind überzeugt, daß zusammen mit den Ortsbewohnern die neugewählte Obfrau Herta Koppensteiner die beispielhaften Bemühungen ihrer Vorgängerin Gabriele Redl fortsetzt - Danke!

Zwettler Trinkwasser einwandfrei

Vor kurzer Zeit wurde das Zwettler Trinkwasser von der NÖ Umweltschutzanstalt einer routinemäßigen Untersuchung unterzogen. Die Ergebnisse sind sehr erfreulich: Alle Werte wie Nitrat, Chlorid, Sulfat, Mangan oder Eisen liegen weit unter den in Österreich äußerst niedrig angesetzten höchstzulässigen Konzentrationen. Dem Zwettler Trinkwasser und damit allen an der NÖSIWAG angeschlossenen Wasserversorgungsanlagen wird beste Qualität bescheinigt.

Kanalspülwagen - bitte anfordern

Es kommt leider immer wieder vor, daß der Kanalspülwagen erst angefordert wird, wenn die Senkgrube bereits überzulaufen droht. Um den Einsatz des Spülwagens besser koordinieren zu können, werden Sie ersucht, routinemäßige Entsorgungen von Senkgrubenhäuten bzw. von Schlämmen zeitgerecht (ca. eine Woche vorher) anzumelden. Diesbezügliche Wünsche richten Sie bitte an die Kläranlage Zwettl unter der Telefonnummer 02822/53610.



WALDVIERTLER ENERGIETAG

IM STADTSAAL ZWETTL

MOTTO „SONNE UND HOLZ“



SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 1998, 9.00 UHR

Energietag im Stadtsaal

Niederösterreich im allgemeinen und das Waldviertel im besonderen waren schon immer Vorreiter in Sachen „Bio-Energie“. Da es in den letzten Jahren um diese heimische und umweltfreundliche Energieform viele Diskussionen gab, wollen die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, der Biomasseverband, die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, das Klimabündnis, die Fachschule Edelhof und unterstützt durch die NÖN den Waldviertlern die aktuellen Neuigkeiten zum Thema Energie unter dem Motto „Sonne und Holz“ liefern.

Das genaue Programm des Waldviertler Energietages: Samstag, 12. September 1998, Stadtsaal Zwettl

9.00 Uhr:

Begrüßung durch Bgm. ÖkR Franz Pruckner, Waldviertelbeauftragten Direktor DI Adolf Kastner und Vizepräsident Michael Hülmbauer

9.30 Uhr:

Präsident des Biomasseverbandes Kammeramtsdirektor Dr. Heinz Kopetz:
„Global denken - lokal handeln“

10.15 Uhr:

Energie-, Klima- und Umweltstrategien für die Zukunft

10.30 Uhr:

FD DI Anton Jonas:
„Auf dem Holzweg - Heizen mit Holz“

Leopold Honeder:
Hackgutheizung

Rudolf Huber:
Pelletsheizungen

11.30 Uhr:

Peter Hrouza:
Kachelöfen

11.45 Uhr:

Ing. Ernst Grim:
Solarenergie

Mag. Barbara Helm:
Klimabündnis

Ing. Franz Patzl:
Förderungen des Landes

13.00 Uhr:
Stadtrat Erwin Engelmayr:
Förderungen der Stadtgemeinde

Moderation:
Dkfm Ernst Scheiber

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. sucht einen

Bautechniker

zum ehestmöglichen Eintritt in den Gemeindedienst, HTL-Absolvent oder Akademiker, bevorzugte Fachrichtungen Hoch- oder Tiefbau. Erwünscht wäre eine einschlägige Vorpraxis bei einer Baufirma, einem Zivilingenieur- oder Architektenbüro oder im Öffentlichen Dienst.

Den Bewerber erwartet ein vielseitiges Aufgabengebiet, das von Planung, Bau und technischer Betreuung von Gemeindevorrichtungen bis zur Raumordnung und Bausachverständigentätigkeit reicht.

Wichtige persönliche Eigenschaften sind die Fähigkeit zu selbstständiger, eigenverantwortlicher Arbeit, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und kooperatives Verhalten im Umgang mit dem Bürger.

Geboten wird nach einjähriger Probezeit eine unbefristete Anstellung und eine angemessene Entlohnung je nach Alter und fachlicher Ausbildung.

Bewerbungen werden bis spätestens **1. Oktober 1998** unter Anschluß eines lückenlosen Lebenslaufes einschließlich aller beruflichen Tätigkeiten und von Nachweisen über die fachliche Ausbildung an das Stadtamt 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, erbeten. Nähere Auskünfte unter Tel. 02822/503, StADir. Dr. Meyer oder Bauamtsleiter Prokop.

Nur noch drei Werbevitrienen!

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum 14 Werbevitrienen errichtet. Drei dieser Vitrienen sind noch zu mieten. Der monatliche Mietzins beträgt S 300,- netto. Bei Interesse wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Hr. Altmann).

FAST 20 MILLIONEN WERDEN INVESTIERT

Umbau der Volksschule und der Sonderschule in Zwettl

Pünktlich mit Schulschluss begannen die Arbeiten am Zu- und Umbau der Volks- und Sonderschule in Zwettl. In den Gemeinderatssitzungen im Juni und Juli wurden Arbeiten mit einer Auftragssumme von fast 20 Millionen Schilling vergeben. Allein die Baumeisterarbeiten, die von der Firma Georg Feßl GmbH durchgeführt werden, betragen 10,6 Millionen Schilling.

Dem Bauzeitplan entsprechend wird 1998/99 der Trakt mit der Sonderschule umgebaut, die Trakte der Volksschule folgen 1999/2000. In den letzten Juniwochen wurden auch die Ausweichmöglichkeiten entsprechend adaptiert. Die gesamte Sonder-

KINDERGARTEN Provisorium im Alten Rathaus

Noch fehlten die Kinder, aber bei Erscheinen dieser Zeitung wird der Raum bereits lebendig sein.

Stadtrat Mag. Werner Reilinger besichtigte kürzlich den Raum im Alten Rathaus, in dem in nächster Zeit eine zusätzliche Gruppe des Zwettler Kindergartens untergebracht wird. Reilinger: „Wir haben sofort nach der Kindergarteneinschreibung alles in die Wege geleitet, um die Vollversorgung bei Kindergartenplätzen auch weiterhin gewährleisten zu können. Dieser renovierte Raum mitten im Zentrum ist ideal, auch die entsprechenden sanitären Einrichtungen sind vorhanden. Sogar ein Garten ist vorhanden, auch wenn sich dieser in der Schulgasse befindet. Der Kindergarten kann den Garten vom Kindernebst zum Spielen benutzen“.



Derzeit wird fleißig gearbeitet: Umbau der Volksschule und der Sonderschule in Zwettl

schule übersiedelt provisorisch in das Stift Zwettl und erhielt dort vom Kloster und von der Pfarre Klassenräume zur Verfügung gestellt. Drei Klassen der Volksschule müssen ebenfalls vorläufig den

Hammerweg verlassen; sie werden im Gebäude des bischöflichen Seminars untergebracht.

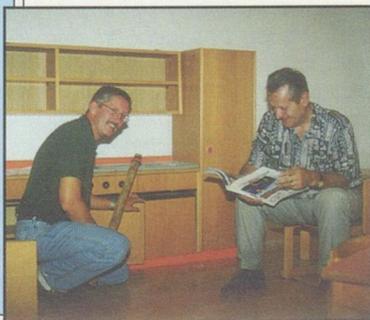
„Wir hoffen, spätestens mit Beginn des Schuljahres 2000/2001 die neue Schule bezie-

hen zu können“, betont der zuständige Stadtrat Mag. Werner Reilinger, „dann stehen den Schülern und Lehrern endlich moderne und vor allem ausreichende Räumlichkeiten zur Verfügung.“

TAGESMÜTTER/-VÄTER BEIM NÖ HILFSWERK

Ich arbeite - und mein Kind?

Tagesmutter/-vater beim NÖ Hilfswerk zu sein, bietet viele Vorteile für die betreuten Kinder sowie für die/den Tagesmutter/-vater: Die Kinder bekommen familiäre Umgebung und individuelle Förderung. Es werden flexible Öffnungszeiten, Unfallversicherung für anvertraute Kinder und Zuschüsse zum Betreuungsgeld vom Land NÖ für die Eltern geboten.



Die Vorteile für die Tagesmütter/Tagesväter liegen in der behördlichen Bewilligung zur Tagespflege, der kostenlosen Grundausbildung, den regelmäßigen Praxisseminaren, der Haftpflichtversicherung und der Beratung bei Problemsituationen. Gerade die heutige Zeit verlangt eine professionelle

Dienstleistung bei der Betreuung von Kindern. Die Organisation dieser Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter erfolgt durch die örtliche FAMILIE AKTIV.

Im örtlichen Büro organisiert und koordiniert die Einsatzleiterin die Vermittlung der Tageskinder und ist ebenso für alle Belange innerhalb der FAMILIE AKTIV zuständig. Bürozeiten: Di., Do. u. Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr
Tel.: 02822/53711
Neuer Markt 17
3910 Zwettl
Betriebsleiterin: Hermine Kreutzer
Einsatzleiterin: Rosa Pichler

Landesleistungspflügen auf dem Edelhof

Von 10. bis 13. September ist der Edelhof Mittelpunkt einer traditionsreichen Veranstaltung: Das 42. Landesleistungspflügen, organisiert von der Landjugend, findet in unserer Gemeinde statt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitet diese Veranstaltung, wie ein Europäischer Bauernmarkt mit 50 inländischen (6 Bundesländer) und 10 ausländischen Direktvermarktern. Dieses Projekt wird gemeinsam von der Waldviertler Landjugend und dem Waldviertel-Management organisiert. An dieser Veranstaltung nehmen nur bäuerliche Betriebe teil. Der Besucher erlebt also einen echten Bauernmarkt. Die Öffnungszeiten sind Donnerstag bis Sonntag von 9.00 - 18.00 Uhr. Die Bauernmarktstände sind in großen Hallen untergebracht und damit wetterfest aufgebaut.

Zur Eröffnung am Donnerstag, dem 10. September, um 9.30 Uhr haben sich u.a. LR Franz Blochberger, MEP Agnes Schierhuber und NR Willi Sauer angekündigt. Der Eintritt beträgt pro Tag 30.-, Kinder bis 15 Jahre sind frei. Bei den geselligen Abendveranstaltungen ist jeweils freier Eintritt.

Die Veranstalter rechnen mit tausenden Besuchern. Die angebotene Produktpalette reicht von A wie Apfel bis Z wie Zuckermais.

Das genaue Programm:
Donnerstag, 10. September
9.00 bis 18.00 Uhr: Europäischer Bauernmarkt, Tag der Wirte

Freitag, 11. September
9.00 bis 18.00 Uhr: Europäischer Bauernmarkt, Tag der Schulen
Nachmittags Volkstanzgruppe Groß Haselbach, Publikumswetmelken

Samstag, 12. September
9.00 bis 18.00 Uhr: Europäischer Bauernmarkt, Steirer-tag, ganztägig Kinderbetreuung, Kutschenfahrten, nachmittags Volkstanzgruppe Langschlag, Traunsteiner Heurigentrio, Weinpräsentationen uvm. ganztägig Maschinenausstellung,

8.00 bis 15.00 Uhr: offizielles Training für das 42. Landesleistungspflügen auf den Feldern in Böhmhöf und Oberwaltenreith.

Ab 20.30 Uhr spielen die Burgknappen in der neuen Reithalle Edelhof. Pflügerpräsentation und Startnummernauslosung.

Sonntag, 13. September
9.00 bis 18.00 Uhr: Europäischer Bauernmarkt, Tag der Familie, ganztägig Kinderbetreuung, Kutschenfahrten, Kindermaskottchen Karl Knödl, nachmittags Volkstanzgruppe Großschönau, St. Georgner Hausmusi, ganztägig Maschinenausstellung zum Thema Bodenbearbeitung mit Vorführungen (15.00 Uhr),

9.00 Uhr: Pflügermesse in der Reithalle Edelhof zelebriert von Pater Maximilian - Stift Zwettl

10.10 Uhr: Pflügerparade zu den Wettbewerbsfeldern
10.30 Uhr: Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Alt Melon

10.50 Uhr: Start des 42. Landesleistungspflügens

14.30 Uhr: Die Band Moonlights unterhält Sie in der Reithalle

15.00 Uhr: Ende des Wettbewerbes

18.30 Uhr: Siegerehrung



Hat bereits einen Weltmeister-Titel in der Tasche: Die routinierte Helga Wielander aus Rieggers

1. Staatsmeisterschaftsbewerb im Sportklettern in Niederösterreich

Das Wochenende am 6. und 7. Juni 1998 war Premieren-termin für Zwettl und auch für Niederösterreich. Erstmals trafen einander die besten Kletterer Österreichs im östlichen Bundesland zu einem Staatsmeisterschaftsbewerb. Die Pionierarbeit im Klettersport, die auch vom Zwettler Alpenverein geleistet wird, trägt ihre Früchte.



Sportlich gesehen begann in Zwettl das Kletterfieber vor fünf Jahren mit der Errichtung der Kletterwand in der Sporthauptschule. Der Sportkletterstartschuß war die Ausrichtung der 1. NÖ-Jugendlandesmeisterschaft 1994, der 1997 die Austragung der 4. Landesmeisterschaft des NÖAV folgte.

Auf der Ebene der Sportkletterer zeigen sich auch schon die ersten niederösterreichischen Spitzenleistungen: Der Waldviertler Reinhard Fichtinger hat sich mittlerweile ebenso unter den top-ten eingenistet wie Judith Hirsch und Kilian Fischhuber aus Waidhofen/Ybbs, wobei letzterer bereits auf Staatsmeisterkurs liegt.

Ein großes Lob gebührt den Routensetzern, die aus den Möglichkeiten der Kletterwand alles herausholten und sehr selektive Routen vorgaben. Beim Bewerb selbst wurden den Besuchern feinste Technik und starke Leistungen vorgesetzt. Teils knappe Entscheidungen bei Herren und Junioren, vor allem beim Kampf um die Ränge und zwei souveräne Top-Begehungen durch Bettina Schöpf prägten den Wettkampflauf.

Sehr gute Organisation und das Medieninteresse von Zeitungen und ORF lassen für die Zukunft der Sportklettere in Niederösterreich nur das Beste erwarten.

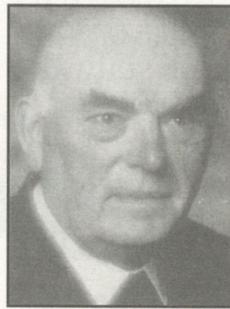
Erfolgreich: Die Zwettler Kletterer

Ehrenkanonikus Alois Fröhlich verstarb

Im 79. Lebensjahr verstarb am Pfingstmontag der **Pfarrer i.R. von Rappottenstein, Ehrenkanonikus Alois Fröhlich**. Er stand im 51. Jahr seines Priestertums.

Ekan. Fröhlich wurde am 21. Jänner 1920 in Jarolden, Pfarre Thaya geboren. Nach seiner Matura 1938 in St.Pölten begann er mit dem Theologiestudium, das durch den Kriegsdienst unterbrochen wurde. 1944 konnte er sein Studium fortsetzen und empfing schließlich am 13. Juli 1947 die Priesterweihe.

Besondere Verdienste erwarb sich Ehrenkanonikus Fröhlich in Zwettl (1960-1974) und Rappottenstein (1974 bis 1994), wo er als Pfarrer tätig war.



Ekan. A. Fröhlich †

Ebenfalls verstorben ist der in Gradnitz geborene **Geistl. Rat Josef Wagner**, der zuletzt 28 Jahre in Frankenfels im Pielachtal als Pfarrer tätig war. Geistl. Rat Wagner stand im 67. Lebensjahr. Die Gemeinde wird den beiden Seelsorgern stets ehrend gedenken.

Johann Kerschbaum ist tot

Im 82. Lebensjahr verstarb am 3. Juni der langjährige ÖGB-Bezirksfunktionär und Oberstraßenwärter **Johann Kerschbaum** aus Rudmanns. Am 16. Juli 1916 in Jahrlings geboren arbeitete er nach dem Krieg von 1946 bis 1978 bei der Straßenmeisterei Zwettl als Partiführer. Kerschbaum war in vielfältigen Funktionen des öffentlichen Lebens und im Bereich der Kirche tätig, u.a. war er auch zwischen 1975 und 1980 Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl. Besondere Verdienste erwarb er sich aber durch seinen Einsatz für den Österreichischen Gewerkschaftsbund, wo er 1980 zum ersten ÖGB-Bezirksvorsitzenden Österreichs, den die FCG-Fraktion stellte, gewählt wurde. In den letzten Lebensjahren widmete er sich mit voller Kraft dem medizin-meteorologischen Museum im Dürnhof. Zahlreiche Auszeichnungen zeugen vom erfolgreichen Wirken von Johann Kerschbaum, u. a. erhielt er das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen. Die Gemeinde wird Johann Kerschbaum stets ein ehrendes Andenken bewahren.



J. Kerschbaum †

Goldene Hochzeit

26.7.1998
Franz und Rosina
SCHÖLLER
Guttenbrunn 25

7.8.1998
Ernst und Anna **LIPP**
Zwettl, Nordweg 29/4

Geburtstage

90. Geburtstag
20.7.1998
Anna **WEIXLBRAUN**
Rieggers 25

29.7.1998
Maria **WEISS**
Zwettl, Propstei 44

91. Geburtstag
6.8.1998
Veronika **PAVLICEK**
Zwettl, Propstei 44

92. Geburtstag
13.7.1998
Anna **WEBER**
Niederneustift 68

17.7.1998
Theresia **NUSSGRUBER**
Zwettl, Alpenlandstraße 15

95. Geburtstag
21.8.1998
Josef **KASTNER**
Zwettl, Landstraße 5

30.8.1998
Justina **FLOH**
Zwettl, Klosterstraße 2

96. Geburtstag
5.7.1998
Maria **SEILER**
Zwettl, Klosterstraße 2

98. Geburtstag
31.8.1998
Maria **FICHTINGER**
Zwettl, Klosterstraße 2

99. Geburtstag
Maria **WEIGL**
Jagenbach 37



Geburten

16. Juni 1998
Isabella **KOLM**
Merzenstein 27

17. Juni 1998
Ivan **KRISTO**
Jagenbach 78

19. Juni 1998
Katharina **JANK**
Jahrgings 53



22. Juni 1998
Jürgen Johann **HACKL**
Jagenbach 137

Kerstin Theresa **HACKL**
Jagenbach 137

26. Juni 1998
Michael Klaus
GRASSAUER
Rudmanns 210/4

27. Juni 1998
Sandra **HELMREICH**
Waldhams 21

30. Juni 1998
Marvin **MESSERER**
Zwettl, H. Feucht-Straße 2

5. Juli 1998
Raphaela Gertrude
KREUTER
Marbach/Walde 91

8. Juli 1998
Sebastian Leonhard
HOFSTÄDTER
Waldrandsiedlung 67

9. Juli 1998
Lukas Josef **JANK**
Marbach/Walde 16

10. Juli 1998
Lukas **JAROŠ**
Waldrandsiedlung 157



Gärtner Hahn
Zwettl

Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53

16. Juli 1998
Carina Maria **HEIDER**
Zwettl, Moidrams 88

Mehriban **TARHAN**
Kleinmeinharts 16

24. Juli 1998
Melanie **SIEGL**
Waldhams 30



26. Juli 1998
Sebastian Ernst
MÜLLNER
Jahrings 52

8. August 1998
Christian **LINDNER**
Friedersbach 159

Eheschließungen

19. Juni 1998
Erwin **SCHIERHUBER**
Zwettl, Kamptalstraße 20
Michaela **LEITNER**
Zwettl, Kamptalstraße 20

Gerhard **WARISCH**
Raabs/Thaya, Oberndorf 27
Brigitta **SIEDL**
Zwettl, Alpenlandstraße 23

Dipl.Ing. Martin Michael
SCHWARZINGER
Rappottenstein,
Grünbach 29
Mag.rer.nat. Eva Maria
KOY
Zwettl, Propsteigasse 22

Björn Horst August
NEUMÜLLER
Zwettl, Landstraße 47
Helga Theresia
HOCHREINER
Zwettl, Landstraße 47



2. Juli 1998
Ing. Harald Alois **NAGL**
Wien 22, Strahlehnberg. 7/1
Elisabeth **STEINBAUER**
Zwettl, Rudmanns 24

6. Juli 1998
Georg Roland **WAGNER**
Zwettl, Alpenlandstraße 10
Eva Maria **BERNHARD**
Zwettl, Alpenlandstraße 10

13. Juli 1998
Josef **KORNER**
Mannersdorf,
Klostermarienburg 13
Michaela **HAFNER**
Zwettl, Rudmanns 100

15. Juli 1998
Gerhard
RAMETSTEINER
Sallingberg, Grainbrunn 22
Andrea **AIGNER**
Zwettl, Karl-Hagl-Straße 21

27. Juli 1998
Herbert
KOPPENSTEINER
Großhaslau 12
Michaela **HANEDER**
Oberstrahlbach 6

31. Juli 1998
Gerhard **HAIDER**
Oberstrahlbach 44
Babette **ADOGAN**
Oberstrahlbach 44

7. August 1998
Anton **FALTIN**
Pretrobruck 8
Renate **WIELANDER**
Rieggers 19

Roland Robert
MASOPUST
Eschabruck 18
Elisabeth Margareta
Theresia **SCHWAB**
Wien 2, Engerth-
straße 148/2/43



Todesfälle

17. Juni 1998
Theresia **STEININGER**
88 Jahre
Unterrabenthan 28

19. Juni 1998
Josef **GROSCHAN**
79 Jahre
Rudmanns 51

Cäcilia **WAGNER**
85 Jahre
Gradnitz 25

20. Juni 1998
Anna **BAMINGER**
92 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

23. Juni 1998
Karl **LINTNER**
75 Jahre
Eschabruck 20

24. Juni 1998
Leopoldine Zäzilie **GAT-
TINGER**
81 Jahre
Waldhams 20

26. Juni 1998
Antonia **WALDBAUER**
93 Jahre
Zwettl, Propstei 44

1. Juli 1998
Maria **SCHADLER**
84 Jahre
Germanns 2

6. Juli 1998
Dipl. Ing. Hermann
FREUND
63 Jahre
Zwettl, Kesselbodengasse 1

23. Juli 1998
Maria **KRÖPFL**
88 Jahre
Friedersbach 27

24. Juli 1998
Ignaz **JESCHKO**
60 Jahre
Schloß Rosenau 7

30. Juli 1998
Vida **VIDOVIĆ**
82 Jahre
Zwettl, Schulgasse 23

31. Juli 1998
Gisela **KLEIN**
88 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

2. August 1998
Paula **STEININGER**
76 Jahre
Annatsberg 16

7. August 1998
Agnes **NOITZ**
86 Jahre
Großglobnitz 68



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**





*Stundner
Schlosserei
Stahlbau*



ANDREAS STUNDNER
3910 Oberstrahlbach 124
Telefon 02822/521330, Autotel. 0663/880525
Fax 02822/521335

FAHRZEUGBAU - KRANVERTRIEB und -SERVICE

HIAB

JONSERED

LOGLIFT

**Lassen Sie sich durch unser
kulinarisches Wochenprogramm führen**



**DIENSTAG
FREITAG
SAMSTAG
SONNTAG**

**Riesenschnitzl
Fleisch-, Grammelknödel
Beinflisch
Jungschweinbraten**



Genießen Sie unsere **Sonnenterrasse** mit Blick auf Stadt und Stift Zwettl.

Erholung und Vergnügen im Hallenbad Stift Zwettl

Sauna – Dampfbad – Solarium – neues Biosaunarium

Telefon: 02822/5221414

ÖFFNUNGSZEITEN 1998/99

Schwimmen, Solarium:	Montag (Warmbadetag)	18 – 21 Uhr
	Mittwoch	18 – 21 Uhr
	Donnerstag	16 – 21 Uhr
	Freitag	16 – 21 Uhr
	Samstag	15 – 22 Uhr
	Sonntag	15 – 19 Uhr

Sauna, Dampfbad, Biosaunarium:	Montag (gemischt)	18 – 21 Uhr
	Mittwoch (Herren)	18 – 21 Uhr
	Donnerstag (Damen)	16 – 21 Uhr
	Freitag (Herren)	16 – 21 Uhr
	Samstag (gemischt)	15 – 22 Uhr
	Sonntag (gemischt)	15 – 19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Unser Konto
ist das beste.**



 **PRIVATKONTO**

Es hat alles was Sie brauchen:
vom Dauerauftrag bis zum
Kontofon, von der Überweisung
bis zum Telebanking, von der
Bankomatkarte mit elektro-
nischem Chip bis zur Kreditkarte.



**Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte**

Hauptanstalt Zwettl

MODE
SCHULE
MODE

Sweater ab **499.-**

Leggings ab **299.-**



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.15 Uhr - 18.00 Uhr durchgehend
JEDEN SAMSTAG:
8.30 Uhr - 17.00 Uhr

DIE SCHULE • DIE MODE • DAS HAUS

